

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung



Bremen ist eine Stadt am Fluss. Bremen ist daher von der bundesweit festzustellenden Problematik der in die Jahre gekommenen Infrastruktur und insbesondere der Brückeninfrastruktur besonders betroffen.

Die Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit der innerstädtischen Weserquerungen ist von zentraler Bedeutung nicht nur für den Wirtschafts- und Logistikstandort Bremen, sondern vor allem für die alltägliche Verbindung der beidseits der Weser liegenden Teile der Stadt und damit für die Funktionsfähigkeit der Großstadt Bremen insgesamt. Nicht zuletzt für den ÖPNV und seinen angestrebten weiteren Ausbau stellt die Belastbarkeit der Weserquerungen einen zentralen Erfolgsfaktor dar.

Als erster Teil einer langfristig angelegten Brückenstrategie des Senats ist für die besonders betroffene Bürgermeister-Smidt-Brücke ein möglichst schneller Ersatzneubau vorgesehen.

Angesichts der hohen politischen Bedeutung wird zur Steuerung dieses Vorhabens eine Stabsstelle beim Staatsrat der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung eingerichtet. Die Stabsstelle startet zunächst mit zwei Mitarbeitenden und soll perspektivisch rund 4 Stellen umfassen.

Zum Aufbau der Stabsstelle „Ersatzneubau Bürgermeister-Smidt-Brücke“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Stabsstellenleiter/in (w/m/d)
Entgeltgruppe 15* TV-L/Besoldungsgruppe A 15
Kennziffer 2026/06**

zu besetzen.

Folgende Aufgaben erwarten Sie:

Die Leitung der Stabsstelle trägt die Gesamtverantwortung auf Auftraggeberseite und steuert das neu aufzubauende Projektteam zum Ersatzneubau der Bgm.-Smidt-Brücke. Dabei übernimmt sie insbesondere die Steuerung und Koordination des Gesamtvorhabens und trägt die Verantwortung für das Kosten-, Termin-, Qualitäts- und Risikomanagement, stellt die fachliche Begleitung und Qualitätssicherung im Entwurf, in der statisch-konstruktiven Bearbeitung sowie in der Bauausführung von Ingenieurbauwerken / Brückenbauwerken sicher und steuert die planungsrechtlichen Verfahren zur Baurechtschaffung. Mit den Aufgaben der Sicherstellung der finanziellen und personellen Ressourcen für das Gesamtprojekt, des Vertragsmanagements, der absehbar intensiven Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern, Genehmigungsbehörden und weiteren Stakeholdern sowie des Aufbaus und der Führung des Projektteams lassen sich diese voraussichtlich nur mit vorhandener Expertise aus der Reali-

sierung von Großvorhaben aus dem konstruktiven Ingenieurbau vergleichbarer Größenordnung erfüllen. Da in Planung ist, die Bauabwicklung im Rahmen einer IPA (integrierte Projektabwicklung) zu realisieren, wird eine wichtige Führungsaufgabe sein, die Entwicklung einer optimalen Teamkultur sicherzustellen. Erfahrungen mit entsprechenden IPA-Verfahren wären daher wünschenswert.

Sie bringen zwingend mit:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Dipl.-Ing. / Master) im Bauingenieurwesen, vorzugsweise mit Schwerpunkt Konstruktiver Ingenieurbau / Brückenbau oder vergleichbare Qualifikationen.
- Bewerber/innen (w/m/d), die die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen, können im Beamtenverhältnis beschäftigt bzw. übernommen werden.
- mehrjährige Führungserfahrung in möglichst vergleichbaren Einheiten

Des Weiteren erwarten wir:

- vertiefte Kenntnisse und einschlägige Erfahrungen im Entwurf und in der statisch-konstruktiven Bearbeitung von Ingenieurbauwerken / Brückenbauwerken sowie in der Bauausführung
- nachgewiesene Erfahrung in der Leitung komplexer Bauprojekte, vorzugsweise im öffentlichen Bereich
- fundierte Projektmanagement-Erfahrung und -Kenntnisse
- hohe Kommunikations- und Verhandlungskompetenz, insbesondere im Umgang mit politischen Entscheidungsträgern und Stakeholdern
- Netzwerkkompetenz und Fähigkeit zum Aufbau tragfähiger Kooperationsbeziehungen
- Durchsetzungsvermögen, Entscheidungsfreude und Ergebnisorientierung
- Eigeninitiative und selbständige, strukturierte Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit, Integrationsvermögen und Belastbarkeit

Darüber hinaus sind wünschenswert:

- Erfahrung mit dem IPA-/Allianzmodell oder vergleichbaren partnerschaftlichen Projektabwicklungsformen
- Projektmanagement-Zertifizierung (z. B. IPMA, PMI oder vergleichbar)
- Kenntnisse in BIM-gestützter Projektabwicklung (Building Information Modeling)
- Erfahrung mit Planfeststellungsverfahren und Genehmigungsprozessen
- Erfahrung in der Budgetplanung und im Ressourcenmanagement im öffentlichen Bereich
- Kenntnisse im Nachtrags- und Claim-Management

Das können Sie von uns erwarten:

- * eine Vergütung nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) mit einem Einstiegsgehalt von voraussichtlich 6.283,38 Euro brutto/Monat. Für Beamten/innen (w/m/d) richtet sich die Besoldung nach der jeweils gültigen Besoldungstabelle Bremen.
- einen unbefristeten und zukunftssicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- eine betriebliche Altersversorgung (VBL) für Beschäftigte
- eine gute Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten
- berufliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Fort- und Weiterbildung

- ortsflexibles Arbeiten im Rahmen der dienstlichen Gegebenheiten
- gezielte Programme zur Gesundheitsförderung, u. a. ein Angebot für eine Firmenfitness-Mitgliedschaft

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen der Staatsrat Herr Dr. Baumheier (Tel.: 0421/361-16722) sowie Herr Smidt von Kienbaum Consultants (Tel.: 030/88 01 98-17) gerne zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Einzelheiten sind ggf. mit der Dienststelle zu vereinbaren. Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Menschen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen. Auf Fotos kann verzichtet werden. Die Unterlagen werden bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung des § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz vernichtet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre **aussagefähige Bewerbung mit einem aktuellen Zeugnis bzw. einer aktuellen Beurteilung** (nicht älter als ein Jahr) unter Angabe der Kennziffer **2026/06** bis zum **14.08.2026** an: <https://jobs.kienbaum.com/su/efb17ac74bef6868>

Kienbaum Consultants International GmbH

Jonas Smidt

Dessauer Straße 28-29

10963 Berlin